

Sicherheit im Reisebusverkehr

Kurzfassung der Seminararbeit von Martin Pächer

Im Rahmen des Generalthemas Verkehrssicherheit des Seminars der Fachgebiete Eisenbahnwesen, Straßenwesen sowie Verkehrsplanung und Verkehrstechnik an der Technischen Universität Darmstadt (TUD) bildete die Thematik Sicherheit im Reisebusverkehr den Gegenstand dieser im Sommersemester 1998 verfassten Seminararbeit.

Ein einleitendes Kapitel mit Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen des "Reisebusverkehrs" wird einer Unfalldatenauswertung vorangestellt, nach dieser sich der "Reiseomnibus" in Bezug auf Verkehrstote je Milliarde Personenkilometer als sicherstes Verkehrsmittel zu Lande darstellt. Weiterhin werden Unfalleinflussfaktoren und ihre Wechselwirkungen skizziert, wobei unter diesen menschliche Einflüsse gegenüber technischen Einflüssen deutlich überwiegen. In einem tiefergehenden Gedankengang werden die Rahmenbedingungen des Reisebusverkehrs in Hinblick auf Unternehmen, Fahrpersonal, Fahrzeug, sowie Überwachung und Sanktionierung erörtert. Dabei wird ersichtlich, dass der Reisebusverkehr in sicherheitsrelevanten Aspekten über eine sehr hohe Regelungsdichte verfügt und insgesamt als sicher einzustufen ist.

Die Praxis verdeutlicht jedoch, dass besonders Handeln wider besserem Wissen Unfallereignisse provoziert. Es zeigt sich daher einerseits die Notwendigkeit einer konsequenten Überwachung der bereits heute vorhandenen sicherheitsrelevanten Gesetze und Verordnungen, andererseits ein Forschungsbedarf zur permanenten Verbesserung des technischen Sicherheitsstandarts im Reisebusverkehr.